





Aus der Wirtschaft

Die Zahl der Ueberflüssigen wächst

Massenentlassungen ohne Ende. Nachdem das Lohnabkommen für die Ruhrbergarbeiter bis zum 31. Dezember d. J. verlängert worden ist, drohen jetzt bereits die Zechenbetriebe des Ruhrbergbaues mit Massenentlassungen in einem großen Maße.

Was den Bergbau anbetrifft, sind bis jetzt seit Januar d. J. bis August 60 000 Bergarbeiter auf Pflaster geworfen worden. Auch in Mitteleuropa werden größere Entlassungen vorgenommen.

Ebenso gibt es Massenentlassungen im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau. Im Tagebau Eldorf sind z. B. nur noch 13 Mann, einschließlich Pflasterbedienten, beschäftigt.

Welterhin hat der Berliner „Gemeinde-sozialismus“ dahingehend seine „Fortschritte“ gemacht, daß Hunderte von Verkehrsbetrieben durch die Brodt & Co. entlassen worden sind.

Die sozialdemokratische Presse dürfte darüber wieder ein Geheul anstimmen, wie doch die praktische „Arbeiterpolitik“ Macdonalds, wie sich der Vorwärts ausdrückt, bei der Offensive auf den Lohnstand der Proletariate vorzuziehen.

So kennzeichnet sich die Lage in ihrer ganzen Grausamkeit für das Proletariat. Vor den Wahlen machte man von seiten der Regierung das Proletariat besessen mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichspost und der Reichsbahn.

Am 10. September hat der Bruttoumsatz der BEWAG, also Fernstrombezugs und Eigenenergie, die Zahl von 1 Milliarde Kilowattstunden erreicht.

Die Zahlen von 1 Milliarde Kilowattstunden wurden im Jahre 1929 am 6. September erreicht. — Es ist in Betracht zu ziehen, daß die Elektrizität sich laufend Neuland erobert auf dem Gebiete von Licht, Kraft, Wärme usw.

Leerstehende Läden und Hallen. Ein sicheres Zeichen der sich zuspitzenden Krise sind die stark zunehmenden leeren Läden, Lagerhallen usw.

Preissturz am Kupfermarkt. Das Kupfer als der wichtigste Faktor des industriellen Produktionswertes ist kapitalistisch am besten abgesetzt.

Tarifvertragsbruch rechtsgerichtet. In dem Angriffskampf vor einigen Monaten, den die Unternehmer gegen die Löhne der Angestellten unternahmen, hatten 2 Unternehmer, Bergmann, Berlin-Rosenthal, und Brennabor,

Lohnabbau auch in England?

Mit seltener Schärfe prasselt die Weltwirtschaftskrise auf das internationale Proletariat hernieder. Der wahnsinnige Konkurrenzkampf um den Weltmarkt zwingt die einzelnen kapitalistischen Länder, die Offensive auf den Lohnstand der Proletariate vorzuziehen.

Das Urteil des Landesarbeitsgerichts Berlin ist von außerordentlicher prinzipieller Wichtigkeit. Es besagt nichts mehr und nichts weniger, als daß die Tarifverträge für die Dumm- und für jene, die an eine Harmonie zwischen Arbeit und Kapital glauben, für gewerkschaftlich organisierte Arbeiter, dem denkenden Arbeiter sagt das Urteil nur etwas Selbstverständliches, nämlich, daß die Macht regiert.

Die zweite Frage ist die der Arbeitsbezirke. Doch wollen wir das Rundschreiben selbst sprechen lassen. „Es muß offen ausgesprochen werden, daß viele Mitglieder der Union gegen eine organisierte Betriebsarbeit sind.“

Das Rundschreiben beweist uns ganz klipp und klar, daß als die Partei die Trennung auf der Reichskonferenz vollzog, sie ihre historische Mission begriff und erfüllte.

Wenn das Gauerhandwerk jedoch zu einer gesellschaftlichen Form der Beziehungen von Mensch zu Mensch wird, wenn es sich um die Ausbeutung von Millionen Arbeitern durch die Kapitalisten handelt, ist diese offene Form des Diebstahls nicht mehr möglich.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Wenn das Gauerhandwerk jedoch zu einer gesellschaftlichen Form der Beziehungen von Mensch zu Mensch wird, wenn es sich um die Ausbeutung von Millionen Arbeitern durch die Kapitalisten handelt, ist diese offene Form des Diebstahls nicht mehr möglich.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

fassung, welche die Partei gegenüber der Union vertreten hat. Und gerade gegen die Verfasser des Rundschreibens hatte die Partei s. Z. den schärfsten Kampf um diese Auffassung zu führen.

Völlig undialektisch ist jedoch zu sagen, die KAP. würde eine Vereinigung von Arbeitern im Betriebe begrüßen, selbst mit 100prozentigen Parteivereinern. Wie kann eine Partei eine Union begrüßen, welche aus 100prozentigen Parteivereinern besteht.

Die zweite Frage ist die der Arbeitsbezirke. Doch wollen wir das Rundschreiben selbst sprechen lassen. „Es muß offen ausgesprochen werden, daß viele Mitglieder der Union gegen eine organisierte Betriebsarbeit sind.“

Das Rundschreiben beweist uns ganz klipp und klar, daß als die Partei die Trennung auf der Reichskonferenz vollzog, sie ihre historische Mission begriff und erfüllte.

Wenn das Gauerhandwerk jedoch zu einer gesellschaftlichen Form der Beziehungen von Mensch zu Mensch wird, wenn es sich um die Ausbeutung von Millionen Arbeitern durch die Kapitalisten handelt, ist diese offene Form des Diebstahls nicht mehr möglich.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

11. Jahrg. Nr. 40

Kommunistische Arbeiterzeitung

Preis 15 Pf.

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Berlin, Oktober 1930.

Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 828 42. Buchhandl. I. Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lausitzer Platz 13.

Bei Bezug unter Streifenband vierteljährlich 2,50 Mark incl. Porto. Bei Bestellung durch die Post vierteljährlich 2,10 und monatlich 0,88 Mk. Erscheint wöchentlich einmal. Inserate werden nicht angenommen.

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lausitzer Platz 13. Telefon: Moritzplatz Nr. 7832.

int. Institut Soc. Gesch. d. Amsterd.

Die verbittelte Republik

Es ist nicht leicht, Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Das ist nicht immer leicht. Menschen zu überreden, sich freiwillig von einem Gauner ausplündern zu lassen. Vollends lächerlich würde die Geschichte wirken, wenn der Gauner für sein Vorhaben sich auf irgendwelche Theorien berufen würde.

Aus dem weiteren Inhalt heben wir hervor: Religion und Arbeiterklasse. Zur Lohnbewegung der Berliner Metallarbeiter. Die Frau und der proletarische Klassenkampf. Das Regierungsprogramm. Wiedervereinigung der Arbeiter. Schwere Urteile gegen Arbeiter. Prümen auf schastischen Arbeiteraard.

richtigen Namen nannten. Das war dann Hochverrat. Verstoß gegen das „Republikchutzgesetz“ usw. Dieser demokratische Tempel wurde nun dazu ausgerufen, die „Mehrheit“ für eine Demokratie zu schaffen, die durch die Wahlen flöten gegangen ist.

Gegen die Hitlerpartei hatte die demokratische Regierung „Material“, Zersetzung bei der Reichswehr und ausgesprochenen Zweck, den Hitler dort reden zu lassen. Er sollte Farbe bekennen, ob er bzw. seine Partei demokratisch mitregieren will.

Hitler hat sich als Demokrat entschieden, das er dort in den Saal domerte: „Wenn wir an der Macht sind, werden Köpfe in den Sand rollen“, dafür werden die Demokraten volles Verständnis haben.

Die Regierung muß diese Komödie, die dieses Reichsgericht für alle Zeiten als einen blutigen Witz charakterisiert, mit in den Kauf nehmen. Sie mußte das demokratische Bekenntnis Hitlers, denn der Mann hat durch sein Geschwätz viel Unheil in unpolitischen Beziehungen angerichtet.

Das ist schlimmer für die Demokraten, die unter der Demokratie dick und fett werden. Und dann gibt es noch einen Teil Arbeiter, die sind tatsächlich froh, wenn das Massenmorden hübsch „ruhig“, hübsch „demokratisch“ weitergeht.

Das ist schlimmer für die Demokraten, die unter der Demokratie dick und fett werden. Und dann gibt es noch einen Teil Arbeiter, die sind tatsächlich froh, wenn das Massenmorden hübsch „ruhig“, hübsch „demokratisch“ weitergeht.

Das ist schlimmer für die Demokraten, die unter der Demokratie dick und fett werden. Und dann gibt es noch einen Teil Arbeiter, die sind tatsächlich froh, wenn das Massenmorden hübsch „ruhig“, hübsch „demokratisch“ weitergeht.

Das ist schlimmer für die Demokraten, die unter der Demokratie dick und fett werden. Und dann gibt es noch einen Teil Arbeiter, die sind tatsächlich froh, wenn das Massenmorden hübsch „ruhig“, hübsch „demokratisch“ weitergeht.

Das ist schlimmer für die Demokraten, die unter der Demokratie dick und fett werden. Und dann gibt es noch einen Teil Arbeiter, die sind tatsächlich froh, wenn das Massenmorden hübsch „ruhig“, hübsch „demokratisch“ weitergeht.

Das ist schlimmer für die Demokraten, die unter der Demokratie dick und fett werden. Und dann gibt es noch einen Teil Arbeiter, die sind tatsächlich froh, wenn das Massenmorden hübsch „ruhig“, hübsch „demokratisch“ weitergeht.

Die „opfervolle“ Aufgabe der SPD.

Wir haben die Verlogenheit und Knechtseligkeit der SPD, des öfteren an Hand von konkretem Material immer und immer wieder aufgezeigt.

Die Revolution von 1918, die Aussicht hatte, Weltrevolution zu werden, ist von der Sozialdemokratie und den Gewerkschaften aufgehalten und niedergedrückt worden.

Nach diesem vorausgegangenen Ereignis ist es nicht schwer zu erraten, was die SPD, mit der „Regierung der Vernünftigen“ zur Bannung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten die Notverordnungen der Brüning-Regierung — den sie stolz als einen Kampf um die Verfassung proklamierte — angesehen würde.

„Für die Sozialdemokratie ist die Stützung einer Regierung Aufgabe. Sie läßt sich nur vorstellen als notwendige Verteidigung der Demokratie in einem Parlament mit parlamentarischer Mehrheit und in einer außerparlamentarischen Situation, sondern auch breite Massen zum Kampf gegen das Unternehmertum, formiert hat. Aber selbst in dieser Situation gibt es für die Wahlen des Ansturm auf einen bestimmten Block. Auch in diesen Fällen die Partei als der feste Block gegen den destruktiven Radikalismus links und rechts erwiesen. Der Sozialdemokratie und damit den festesten Wall gegen die Hitlerpartei und die revolutionäre Zerstörung. Dies Verständnis muß bei der Gegenüberstellung des Parlaments zustande kommen soll.“

Schon daraus geht hervor, daß die Sozialdemokratie gar nicht mehr daran denkt, einen Kampf gegen die Notverordnung zu führen. Es kommt ihnen vielmehr gegen die Notverordnung zu halten und ihre Machtposition im heutigen Wirtschaftssystem zu stärken. Läßt diese Stellung schon gar keinen Zweifel mehr übrig, so muß man genießen, was Hitler, ein Vertreter der „Frankfurter Nachrichten“ gegenüber interretierte. Dort äußerte sich Hitlering über die Notverordnung wie folgt:

„Das die Einstellung der Sozialdemokratie gegenüber den Notverordnungen heute anders sein müsse, als es im vorliegenden Fall war. Es sei zu bedenken, daß die Notverordnungen zum größten Teil inzwischen durchgeführt seien, nämlich die Verordnungen, die sich auf die Sanierung des Etats und die Ostballe beziehen. Man würde also einen hellen Wirtsweg schaffen, wenn man diese Verordnungen lebendig und Tod aufruft, um durch seine Klassendiktatur dem Spiel seiner Blutsauger ein für allemal ein Ende zu machen.“

Organisatorische Mitteilungen

Groß-Berlin. Verbandsabende. 3. Bezirk. Jeden Freitag, abends 20 Uhr, im Lokal Gladow, Malchowskistr. 2. 6. Bezirk. Jeden 2. und 4. Freitag, 20 Uhr, im Lokal Reibe, Giltshamerstraße 88.

Alle Freitag, abends 7.30 Uhr, finden im Lokal von Otto Gebauer, Wallstr. 62, die Funktionärversammlungen der Partei und Union statt.

Frankfurt a. M. Die Ortsgruppe Frankfurt a. M. der KAP. und AAU, ersucht alle klassenbewußten, revolutionären Arbeiter, die Gastwirtschaft „Zur Waschlütche, Rödelsholmer Str. 8, streng zu meiden. Grund: Der Inhaber versucht nach jeder Richtung hin, das Proletariat zu boykottieren (Vernichtung von Propagandamaterial usw.).

Jeden Freitag, abends 7.30 Uhr, Mitgliederversammlung im Volkspark, Burgstraße.

Jeden Freitag, abends 7.30 Uhr, öffentliche Diskussionsabende. Lokal wird durch die Zeitungsabteilung bekanntgegeben.

Jeden Dienstag, abends 8 Uhr, finden im Lokal Tivoli, Schloßgasse, öffentliche Diskussionsabende statt.

Jeden Dienstag, abends 8 Uhr, Diskussionsabend bei Gen. Förster, Dorotheenstr. 5. Sympathisierende und KAZ-Leser haben Zutritt. Dortselbst können auch die Zeitungen bestellt werden.

Ich bestelle hiermit die einmal wöchentlich erscheinende „Kommunistische Arbeiter-Zeitung“ Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands per Post — frei Haus.

Der Bestellzettel ist als Drucksaal oder persönlich an die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lausitzer Platz 13, zu senden.

Name: Ort: Straße: